

Ein Hausmädchen für die Uchihäs

□~Die Bedrohung naht~□ [Nächstes Kapitel ONLINE!]

Von KeKsi

Kapitel 1: □Flashback□

Halloooooooooo...^^

Das neue Kappi ist da ne?^^

Hehe.....

Ich danke für eure tollen Kommis ehrlich...

Und dieses mal muss ich auf die Schwarzleser nicht einmal so richtig "wütend" sein...

Wisst ihr warum XDDD

Ich habe 31 Kommis ^_____^ *breit grins* und 41 Favos...^^

Ist ja nicht tragsich wenn die zehn Leute kein Kommi geschrieben haben^^

Aber ich würde mich riesiiig freuen^^ Ehrlich...

Also hier ist das nächste Kappi...

Es ist nicht sooooooooo lang....

Würde mich freuen wenn es euch gefällt^^

Viel Spass

kekse hinstell

-----Flashback-----

~~~~Flashback~~~~

In einem Waisenhaus saß eine Frau in ihrem Büro und arbeitete ein paar Akten durch. Doch diese Ruhe blieb nicht lange. Es klopfte an der Tür.

„Herein.“

Eine junge Frau kam mit einem etwa 10 jährigen Kind in das Zimmer. Sie hatte kurze blau-schwarze Haare und ihre Augen waren leicht lila. Fast schon weiß. Die Direktorin deutete auf ein Sofa und sah ihren Besucher genau an.

„Was kann ich für Sie tun?“ Die junge Frau hatte ebenfalls die gleichen Augen wie das Kind.

„Mein Name ist Yuki (erfunden) und ich möchte die Kleine hier aushändigen.“

„Warum? Ich habe bemerkt, dass sie beide etwa die gleichen Augen haben. Dann ist es

doch durchaus möglich dass Sie verwandt sind. Also warum wollen Sie sie hier lassen? Sie wissen, dieses Heim ist nur für Kinder die niemanden mehr haben.“ Yuki sah traurig zur Seite.

„Ja sie haben Recht, ich bin mit ihr verwandt, doch kann ich sie nicht bei mir haben.“ Die Frau sah sie verwundert an.

„Warum?“

Die Angesprochene lehnte sich zurück und schloss für einen kurzen Moment die Augen. Dann sah sie die Frau wieder traurig an.

„Dieses Kind hat vor 2 Tagen ihre Familie bei einem Unfall verloren. In unserem Clan herrscht im Moment Krieg. Ich bin eine von der Nebenfamilie und dieses Kind stammt von der Hauptfamilie. Als ihre Familie starb, wollten die von der Nebenfamilie sie aussetzen. Sie waren froh endlich die Hauptfamilie loszusein. Ich wollte das nicht zulassen und habe sie bei mir aufgenommen. Ich meine immerhin ist sie noch ein kleines Kind. Doch als man mich ertappte wurde die Kleine aus dem Haus geworfen. Zuerst wusste ich nicht was ich tun sollte, doch dann hab ich mich entschieden sie hierher zu bringen. Wenn aber jemand aus meinem Clan herausbekäme dass sie hier ist, würden sie sie finden und dann töten. Denn sie ist die Erbin des ganzen Clans.“, erklärte die Frau. Während dem ganzen Gespräch wurden die Augen der Direktorin größer und größer.

„Unfassbar. Wie herzlos kann man nur sein.“ Yuki sagte dazu nichts und schaute das Mädchen neben sich an. Diese sah hoch und lächelte sie an, als ob sie sie aufmuntern wollte. Für ihr Alter war sie sehr intelligent und verstand was in ihrer Umgebung passierte. Yuki sah dann die Frau wieder an.

„Und kann ich sie hier lassen?“ Die Besagte nickte.

„Ich brauche jetzt nur noch ein paar Details. Wie heißt sie ganz genau und wie alt ist sie?“

Yuki zuckte kurz zusammen. Sie wusste, dass man sie das fragen wollte.

„Sie ist 10 Jahre alt. Und ihren vollständigen Namen möchte ich nicht Ihnen nicht verraten. Denn das würde auch sie in Gefahr bringen. Und hier sind noch Kontaktlinsen. Wie sie schon bemerkt haben, haben wir die gleichen Augen. So würde man sie auch nur wegen den Augen erkennen. Wenn sie älter ist bitte ich Sie ihr das zu geben. Ach ja, ihr Name ist Hinata.“

~~~Flashback Ende~~~

.....

Die alte Frau seufzte.

„Ich habe schon mehrmals versucht den Nachnahmen herauszufinden, doch Hinata gab ihn nie Preis.“

„Haben sie vielleicht ein Personalblatt von ihr?“, fragte Mikoto Uchiha. Die Frau nickte und holte aus ihrer Schublade die Akte heraus.

„Die Kinder hier füllen jedes Jahr ein neues aus. Und für diese Jahr haben sie es neulich ausgefüllt.“ Sie überreichte dem Ehepaar die Akte.

Name: —

Vorname: Hinata

Alter: 17

Geburtstag: 6. April (erfunden :P)

Geburtsort: —

Hobby: Lesen, kochen, mit den kleinen Kindern spielen, singen,.....

Charakter: freundlich, intelligent, hilfsbereit, höflich, nett, vertrauenswürdig, etwas schüchtern

Mag: Vieles

Mag nicht: Von den Kleinen getrennt zu sein

Liebt: Mit den Kleinen zu spielen

Hasst: ihre Vergangenheit

Stärken: Kochen, mit Kindern umgehen, nähen, putzen, schulische Fähigkeiten

Schwächen: Schüchtern, ist viel zu gutmütig^^

Ängste: — wird nicht gesagt....

Zukunftstraum: Eine richtige Familie haben....Glücklich sein....Selber eine Familie gründen und auf ihre Kinder aufpassen....

Neben der Akte gab es noch ein Passfoto von Hinata. Sie hatte lange Haare und lächelte schüchtern in die Kamera. Sie hatte ebenfalls ihre Haare färben lassen. Sie waren nicht mehr blau-schwarz nein sie waren nur noch schwarz. Ihre Augen strahlten Wärme und Geborgenheit aus. Die Farbe ihrer Augen hatte einen dunklen lila Touch, fast schon schwarz. Mikoto und Fugaku sahen sich das Bild genau an. Fugaku wurde ernst.

„Ich hätte da eine Frage.“ Die alte Frau wurde aus ihren Gedanken gerissen. „Ja was wollen sie wissen?“

„Sie haben gesagt ihre Augen wären ganz leicht Lila also fast weiß.“

„Ja!“

„Dann weiß ich wie sie zum Nachnamen heißt.“ Mikoto und die Direktorin sahen in verblüfft an.

„Wirklich Schatz?“ Der Angesprochene nickte.

„Denke einmal scharf nach Mikoto. Wen haben wir als Konkurrenten.“

Mikoto überlegte kurz und plötzlich riss sie die Augen auf.

„Die Hyuugas.“

„Genau, sie alle haben genau solche Augen wie dieses Mädchen auf dem Foto.“ Die alte Frau sah das Ehepaar prüfend an.

„Wollen sie immer noch Hinata adoptieren oder haben sie sich um entschieden.“ Die beiden schüttelten den Kopf.

„Das arme Mädchen muss sicher sehr gelitten haben.“ Die Frau nickte. Dann nahm sie denn Hörer in die Hand und wählte ein Paar Nummern.

„Ja.....Gut.....Bitte schicke dann Hinata kurz zu mir ja?...Ok ich warte.“ Sie legte wieder auf.

„Hinata wird gleich hier sein.“ Mikoto aber musste noch etwas wissen.

„Ich habe da noch eine Frage.“

„Ja bitte?“

„Warum wurde sie überhaupt bis jetzt nicht adoptiert? Ich meine sie ist richtig begabt.“ Die alte Frau lächelte.

„Wissen Sie. Hinata ist hier fast wie eine Ersatzmutter für die kleinen Kinder. Am Anfang als sie noch klein war, hatte sie sich andauernd versteckt, weil sie zu schüchtern war. Sie ist vielleicht immer noch schüchtern aber nicht so sehr wie damals. Und die Kleinen hier vor allem, wollten nie, dass sie von hier wegzog. Also haben sie fast die Eltern, die hier her kamen, regelrecht angebettelt, sie nicht mitzunehmen. Aber nun ist sie 17 Jahre alt. Sie sollte wirklich langsam ein normales

Leben führen.“ An der Tür klopfte es und ein langhaariges Mädchen kam herein.
„Sie wollten mich sprechen?“ Ihre sanfte Stimme klang wie Musik in den Ohren.
Mikoto und Fugaku musterten sie genau. Sie hatten sich entschieden. Sie wollten das
Kind. Natürlich sofern sie einverstanden war.
Die alte Frau stand auf und ging zu Hinata.

„Hinata? Das sind deine Adoptiveltern.“

-----Tbc-----

--__Nächstes Mal__-_-_-

Hina = Hinata

Sie war verwirrt und wusste nicht was sie sagen sollte. „A..aber ich bin doch schon seit Jahren hier und was wird aus den Kindern?“

„Was meinst du?“ „Naja du weißt Itachi geht mit Neji in eine Klasse und sie sind auch sehr eng befreundet. Die Chance, dass Hinata und Neji aufeinander treffen ist ganz hoch.“ Ihr Mann sah sie nachdenklich an. „Du hast Recht. Wir müssen uns was einfallen lassen.

//Die sieht ja echt süß aus. Sie ist bestimmt noch Jungfrau. Und was das tollste daran ist. Sie wird ab jetzt in diesem Haus wohnen. YEAH..//